

58/62

AZ: 12-58

## Protokoll

### Dreizehnte Sitzung KP5 „Mobilität“

Ort: Klimastadtbüro, Bgm.-Smidt-Str. 100, 27568 Bremerhaven

Am 16.08.16, von 15:00 - 17:00 Uhr

Anwesende:

- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)
- Michael Glotz-Richter
- Ingrid Gottschalk (Mietrad)
- Claudia Harms (Magistrat, Referat für Wirtschaft)
- Franziska Kaufmann (HK Bremen)
- Thomas Kirpal (KEP 2020)
- Michael Lorenz (Fahrdienst Lorenz)
- Martin Peper (FBG)
- Frank Püchel (BEG)
- Axel Siemsen (swb / Sprecher der Arbeitsgruppe)
- Franziska Stenzel (Erlebnis Bremerhaven - Touristik)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
- Ralf-Martin Tauer (smart energy consulting)

### Tagesordnung

Top 1: Begrüßung

Top 2: Allgemeines aus dem Klimastadtbüro

Top 3: Rückblick Mobilitätsprojekte in 2016

- Resümee der WAVE

Top 4: Thema Dream Emotion Ladesäulen

Top 5: Festlegung neuer Themenfelder für die nächsten Sitzungen

Top 6: Verschiedenes

### TOP 1: Begrüßung.

**TOP 2:** Herr Liedtke informiert die Mitglieder über das Vorhaben, einen Jahresevent aller Arbeitsgruppenmitglieder zu organisieren. Der Rahmen wird derzeit erarbeitet. Die AG-Mitglieder äußern den Wunsch, auf der Veranstaltung mehr über die Zielrichtung des Klimastadtbüros zu erfahren. An welcher Thematik sollen sich die Arbeitsgruppen zukünftig abarbeiten? Auf der Veranstaltung sollten neue Rahmenbedingungen für die Zukunft geschaffen werden.

Am 3. September veranstaltet das Klimastadtbüro den 4. Klimastadttag. Mit dabei ist die „NOW Roadshow Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

und informiert über alternative Antriebe in ihrer gesamten Breite. Herr Tauer und Herr Lorenz erklären sich bereit, jeweils ein Elektroauto auf der Veranstaltung zu präsentieren. Darüber hinaus gibt es eine Anfrage der Wirtschaftsförderung Schleswig-Holstein, den Streckenverlauf der 7. Nordeuropäischen E-Mobil Rallye am Klimastadttag vorbeiführen zu lassen. Eine Genehmigung durch das Ordnungsamt und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, der für den Streckenverlauf zuständig ist, wird derzeit geprüft.

### **TOP 3: Rückblick Mobilitätsprojekte 2016 – WAVE 2016**

Herr Tauer berichtet rückblickend über die Rallye WAVE 2016 und zieht ein positives Resümee über den Start in Bremerhaven. Die Stadt hat laut seiner Aussage, in Zusammenhang mit der WAVE eine sehr gute Presse bekommen. Eine Zusammenfassung der medialen Berichterstattungen kann auf der WAVE Trophy-Seite (<http://www.wavetrophy.com/>) eingesehen werden. Ein offizieller Film über die WAVE 2016 wird dem Klimastadtbüro in Kürze zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Bremerhaven hat insgesamt ein gutes Feedback von allen Teilnehmern der Rallye bekommen. Herr Tauer dankt allen Mitgliedern, die zur erfolgreichen Durchführung der diesjährigen WAVE beigetragen haben. Als Vertreter des Senators für Bau, Umwelt und Verkehrs gibt Herr Kirpal den Dank an Herrn Tauer zurück, dass er die WAVE 2016 nach Bremerhaven geholt hat. Es war eine gute Gelegenheit das Thema Elektromobilität auf Bremerhaven beziehen zu können, denn die mediale Präsenz war sehr positiv für die Stadt. Trotzdem bedauert er die geringe Beteiligung der Bremerhavener Bevölkerung beim Start der WAVE.

**TOP 4:** Herr Siemsen informiert die Anwesenden über eine Anfrage der Firma Dreams in Motion. Die Firma fragt an, ob Bremerhaven zukünftig die Förderung der Elektromobilität und als Unterpunkt, die Planung und den Bau von Schnellladesäulen, in ihr Energie- und Klimaschutzkonzept mit aufnehmen wird oder bereits aufgenommen hat? Bei einer Interessenbekundung (schreiben eines Lols), gibt es die Möglichkeit kostenfrei zwei Ladepunkte zu erwerben. Die Anfrage ist ebenfalls an das Stadtplanungsamt an Herrn Pieper und an das Klimastadtbüro gegangen. Es wurde kurz über die Anfrage von Dreams in Motion gesprochen und festgestellt, dass die AG nichts zu dem Thema beitragen kann.

### **TOP 5: Vorstellung Europäisches Stadtentwicklungsprogramm UIA – Urban Innovative Action**

Frau Harms stellt das Europäische Stadtentwicklungsprogramm UIA - Urban Innovative Actions (Innovative Maßnahmen für die nachhaltige Stadtentwicklung) vor. Das neue Förderinstrument UIA stellt kommunalen Behörden in der EU Ressourcen zur Verfügung, um innovative und noch unerprobte Ideen zur Lösung städtischer Herausforderungen zu erproben. Innerhalb der aktuellen EFRE-Periode 2014-2020 werden hierfür in jährlichen Ausschreibungen insgesamt 372 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Voraussichtlich einmal im Jahr werden die Ausschreibungen für Projektvorschläge veröffentlicht. Mögliche Antragsteller sind lokale Gebietskörperschaften wie Städte, Gemeinden, Landkreise oder kreisfreie Städte ab 50.000 Einwohnern. Die Projektlaufzeit kann bis zu drei Jahre dauern. Die Förderquote aus dem EFRE beträgt 80 Prozent, maximal jedoch 5 Mio. EUR. Bei einem Projekt mit einer EFRE-Förderung von 5 Mio EUR müssten demnach 20%, d.h. 1,25 Mio. EUR kommunale Mittel über die Projektlaufzeit bereitgestellt werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte können von Ausschreibungsrunde zu Ausschreibungsrunde variieren. In der nächsten Projektausschreibung können Projektanträge zu den Themen Integration von Flüchtlingen, städtische Mobilität, und Kreislaufwirtschaft eingereicht werden.

Herr Tauer schlägt vor, ein Projekt zum Thema Häusliche Pflege und Mobilität zu entwickeln. Die Mitglieder einigen sich darauf, das Thema weiter zu verfolgen und zu diesem Thema einen

gesonderten Termin zu vereinbaren. Frau Harms bietet an zu diesem Treffen Ende September/Anfang Oktober einzuladen.

Es sind alle Mitglieder der AG „Mobilität“ aufgefordert im Vorfeld des Treffens mit zu überlegen wie eine Projektausgestaltung zum Thema „Häusliche Pflege und Mobilität“ aussehen könnte und dabei auch ein wenig quer zu denken.

#### **Top 6: Verschiedenes**

Die AG benötigt für den Bereich Elektromobilität einen neuen Ansatz. Es geht nicht mehr um die Technik und die Autos, es muss eher um die Anwendungssituationen gehen. Die zentrale Frage lautet: Wie bekommen wir die Firmen dazu etwas zu investieren? Herr Tauer schlägt vor, eine Art White Paper zum Thema „Mobilität in Bremerhaven“ zu verfassen und einen Entwurf bis zur nächsten Sitzung zu präsentieren. Eine Idee wäre: Stellplätze für E-Autos in der Stadt bis 2025 kostenfrei nutzbar zu machen. Es wäre möglich, dass Strategiepapier auf einer Fachveranstaltung zum Thema „Fuhrparkmanagement / Welches Auto für welches Anforderungsprofil?“ zu präsentieren. Das Thema Elektromobilität braucht dringend einen positiven Impuls für die lokale Wirtschaft.

--

Protokoll: Marc Liedtke  
23.09.2016